

Andreas Steinhöfel: Rico, Oskar und die Tieferschatten

Das Buch «Rico, Oskar und die Tieferschatten» steht bei bibliomedia, Zentrale für Klassenlektüre (ZKL), zur Ausleihe für ganze Schulklassen bereit (www.bibliomedia.ch/zkl/). Auf der gleichen Webseite, unter der Titelnummer 645, finden Lehrpersonen weitere Materialien und Links zum Buch und zum Autor. Die Hör-CD ist ebenfalls bei bibliomedia ausleihbar (siehe Punkt 1.3). Zum Buch gibt es für die Lesenden zudem ein online Lesequiz (www.lesequiz.ch).

Empfohlen ist das Buch für das 6. Schuljahr. Je nach Zusammensetzung der Klasse kann es aber auch mit Schülerinnen und Schülern der fünften oder der siebten Klasse gelesen werden.

Es ist wichtig, die gewünschte Anzahl von Büchern möglichst frühzeitig zu reservieren.

Lehrpersonen können dies via Webseite oder per Telefon (032 624 90 21) tun.

1 Buch, Hör-CD und weitere Medien

1.1 Inhalt

Rico besucht in Berlin Kreuzberg ein Förderzentrum. Er bezeichnet sich selbst als "tiefbegabt". Das ist nicht weiter schlimm, ausser dass Rico ziemlich schnell ein Durcheinander im Kopf bekommt, wenn viele Dinge gleichzeitig passieren. Und leider verläuft er sich dauernd, weil er links und rechts partout nicht unterscheiden kann. Dieser liebenswerte Typ begegnet nun eines Tages Oskar. Oskar ist einen ganzen Kopf kleiner als Rico. Oskar bezeichnet sich als hochbegabt. Wohl auch deshalb trägt er von morgens bis abends einen Motorradhelm, weil er weiss, wie gefährlich das Leben nun mal sein kann. Und riskant ist das Leben zur Zeit in Berlin für Kinder tatsächlich: Ein Kidnapper entführt Kinder und erpresst dann deren Eltern. 2000 Euro will er jeweils für die Rückgabe eines Kindes. Rico und Oskar, die beiden Aussenseiter, die ihre Sommerferien in der Grossstadt verbringen, machen sich auf die Suche nach dem Täter. Dass die beiden dabei in grosse Gefahr geraten, macht die Geschichte überaus spannend.

Bewertung

Das Buch von Andreas Steinhöfel ist nicht nur spannend – es ist humorvoll, unterhaltsam, es ist locker und leicht geschrieben und doch voller Poesie, es ist tief sinnig und anrührend zugleich. Es wird deutlich, wie stark sich der Autor in seine Kinderhelden hineinversetzt hat, wie gut er seine Protagonisten kennt, wie sehr ihn gerade diese beiden Aussenseiter, ihre Besonderheiten, ihre Freuden, Nöte und ihr Umfeld fasziniert haben. Andreas Steinhöfel erzählt von persönlicher Souveränität, von der Kraft, trotz schwieriger Umstände, ein selbstbestimmtes Leben zu führen – und dies alles in einer Art und Weise, dass die Texte nie didaktisierend oder moralinsauer daherkommen. Er schreibt in einer jugendnahen, sehr stimmigen Sprache, die Lesende immer wieder schmunzeln lässt.

Eigentlich sollte Peter Schössow nur das Cover für dieses Buch gestalten, er war aber von der Geschichte so angetan, dass er den Verlag zu durchgehenden Illustrationen «genötigt» hat. Seine an sich so einfachen wirkenden Bilder unterstreichen optimal die oft skurrilen, oft ironisierenden Situationen, in welche die beiden jungen Detektive dauernd geraten.

Hör-CD

Den Text der qualitativ sehr guten Hör-CD liest der Autor Andreas Steinhöfel selbst: Steinhöfel liest einfühlsam und gibt den einzelnen Figuren durch seine Stimme viel Charakter und Farbe. Der spezielle Sprachwitz und die Stimmung des Buches kommen so besonders deutlich zum Tragen. Die Lesung ist zudem praktisch identisch mit dem Buch. Der Einsatz der Hör-CD empfiehlt sich auch aufgrund der relativ grossen Textmenge, die so besser bewältigt werden kann.

Die Hör-CD kann auf verschiedene Art und Weise eingesetzt werden: Die Schülerinnen und Schüler können sich einzelne Buchseiten oder auch ganze Kapitel vorlesen lassen. Zum anderen bietet sich bei diesem Buch auch ein simultanes, also gleichzeitiges, Lesen und Hören an.

Die Hör-CD ist bei bibliomedia, Zentrale für Klassenlektüre (ZKL), ausleihbar.

Zusätzliche Medientipps

- Steinhöfel, Andreas: Rico, Oskar und die Tieferschatten. Ungekürzte Lesung gelesen von Andreas Steinhöfel (4 Audio-CDs; Gesamtlaufzeit: 239 Min.). Hamburg: Hörbuch Hamburg, 2008.
- <http://newsfromvisible.blogspot.ch/>: Blog von Andreas Steinhöfel mit vielen Informationen und Materialien zu seinen Büchern.
- www.kinderbuch-couch.de/interview-andreas-steinhoefel.html: Interview mit Andreas Steinhöfel
- www.blinde-kuh.de: Suchmaschine für Kinder
- «Rico, Oskar und die Tieferschatten» ist der erste Band der Rico-Trilogie. Band 2 «Rico, Oskar und der Diebstahlstein» sowie der dritte Band «Rico, Oskar und das Herzgebrecche» sind ebenfalls erhältlich und eignen sich zur (individuellen) Fortsetzung der Lektüre.
- Als Fortsetzung der Lektüre können weitere Krimis gelesen werden. Bei bibliomedia, Zentrale für Klassenlektüre (ZKL), können bis zu fünf verschiedene Titel pro Ausleihe bestellt werden.

2 Leseplan und Zusatzaufgaben

Es empfiehlt sich für die Klassenlektüre einen Zeitraum von ca. zwei bis max. vier Wochen einzuplanen. Während dieser Zeit sollten sich die Schülerinnen und Schüler möglichst intensiv (4 bis 5 Lektionen pro Woche) mit der Lektüre und dem Bearbeiten der Zusatzaufgaben auseinander setzen können (siehe dazu Einführung, Kapitel 2.2). Am besten führen die Schülerinnen und Schüler eine Art Lesejournal. Darin halten sie beispielsweise ihre Leseweise, die gelesene Textmenge und zentrale Aussagen zum Buch fest. Um die Krimihandlung und vor allem auch die vielen Details und den ganz besonderes Sprachwitz des Buches zu verstehen, empfiehlt es sich bei diesem Buch, dass alle Schülerinnen und Schüler das ganze Buch kennen.

Dabei können zur Entlastung von schwächeren Leserinnen und Lesern folgende unterstützende Massnahmen helfen:

- Der individuelle Einsatz der Hör-CD,
- gegenseitiges, geübtes Vorlesen einzelner Textstellen oder Buchseiten,
- Lesen in Tandems oder Gruppen und Austausch über das Gelesene.

2.1 Vor der Lektüre

Strukturierung der Lektüre

Auf der Mittelstufe ist es sehr zu empfehlen, wenn die Strukturierung der Lektüre gemeinsam entwickelt wird. Lehrperson und Klasse bedenken dabei die verschiedenen Lesetempi, überlegen sich verschiedene Formen der Anschlusskommunikation und beraten, was diejenigen machen, die das Buch in einem Zug zu Ende lesen möchten. Thema wird dabei auch sein, dass der Ausgang der Geschichte möglichst nicht verraten werden soll. Die Klassenlektüre soll Anlass bieten, über das eigene Leseverhalten und verschiedene Leseinteressen nachzudenken. Es soll bereits im Voraus geplant werden, wie die Schülerinnen und Schüler Hilfe beim Verstehen erhalten und wie die Lektüre ergänzt werden kann.

2.2 Während der Lektüre

Lektüren-Planung / Leseprotokolle

Es empfiehlt sich, mit dem Kapitel 1 gemeinsam einzusteigen (stilles Lesen, Vorlesen oder Hör-CD). Danach planen die Schülerinnen und Schüler in Absprache mit der Lehrperson ihre Lektüre individuell. Sie können einzeln lesen, sich aber auch in Tandems oder Gruppen zusammenschliessen.¹ Damit eine gewisse Verbindlichkeit entsteht, sollen Textmenge und Lesezeit vorher schriftlich festgehalten werden (siehe Arbeitsblatt "Lektürenplanung").

¹ Die Gruppen und Tandems sollten so zusammengesetzt sein, dass sie gut zusammenarbeiten können. Die Differenz in der Lesekompetenz sollte wenn möglich nicht zu gross sein. Gleichzeitig macht es aber auch wenig Sinn, wenn nur sehr langsam oder stockend lesende Schüler und Schülerinnen zusammen lesen. Wichtig ist zudem, dass sich die Partnerinnen und Partner sozial gut vertragen. Manchmal ist es deshalb nötig, dass die Lehrperson bei der Bildung der Gruppen oder Tandems lenkend eingreift.

Nach der Lektüre füllen die Schülerinnen und Schüler ein Protokoll aus, mit welchem sie ihre Leseweise, die Textmenge und zentrale Aussagen reflektieren (siehe Arbeitsblatt "Leseprotokoll").

Zwischenhalte

Mindestens zweimal sollen gemeinsame Zwischenhalte eingeplant werden. Hier soll mit der ganzen Klasse das Gelesene reflektiert und diskutiert sowie das Textverständnis gesichert werden. An diesen Stellen soll auch der Platz sein für Präsentationen zu Aufträgen auf den Arbeitsblättern, für den gegenseitigen Austausch von Leseerfahrungen oder Diskussionen über das Gelesene. Wann und wie oft diese Zwischenhalte stattfinden, entscheidet am besten die Lehrperson. Hinweise für Diskussionspunkte zu den einzelnen Kapiteln finden sich unter 4. *Inhaltsangabe und mögliche Diskussionsfragen*.

Zusatzaufgaben

Die Aufgaben sind als mögliche Ergänzung zur eigentlichen Lektüre gedacht und sollen mithelfen, den Leseunterricht zu individualisieren. Auf keinen Fall sollen oder müssen sie von **allen** Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden. Es empfiehlt sich, wenn den Schülerinnen und Schülern am Anfang des Buchprojekts Zeit gegeben wird, einen Überblick über die angebotenen Zusatzaufgaben zu bekommen, damit sie ihre Auswahl planen können. Es stehen relativ viele Zusatzaufgaben zur Verfügung, weshalb deren Handhabung durch die Lehrperson organisiert werden kann: Werden von Anfang an alle Aufgaben angeboten oder wird eine Auswahl getroffen, die nach und nach erweitert wird, ...?

Alle Aufgaben sind mit Sternen markiert: Ein Stern (★) steht für Niveau 1 (eher leicht zu lösende Aufgaben), zwei Sterne (★★) stehen für Niveau 2 (die Bearbeitung verlangt eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Text oder einem Thema) und drei Sterne (★★★) stehen für Niveau 3 (hier wird ein sehr selbständiges, auch fächerübergreifendes Arbeiten verlangt). Die Lösungen zu den einzelnen Aufgaben können unterschiedlich sein, oft bestimmen die Schülerinnen und Schüler den Schwierigkeitsgrad auch selber. So kann eine Figurenbeschreibung sehr ausführlich und differenziert ausfallen – die gleiche Aufgabe kann aber auch einfach mit zwei Sätzen gelöst werden.

Zu einzelnen Kapiteln gibt es Aufgaben, die sich speziell auf den Inhalt des jeweiligen Kapitels beziehen, andere Zusatzaufgaben lassen sich mehr oder weniger unabhängig vom Stand der Lektüre bearbeiten. Es sollte beachtet werden, dass die Bearbeitung einzelner Aufgaben (wie zum Beispiel AB 4 Detektivprojekt oder AB 16 Buchtrailer) sehr zeitintensiv ausfallen kann.

Werden die Ergebnisse der Aufgaben im Plenum präsentiert oder diskutiert, kann sich die ganze Klasse mit dem Inhalt und den vielfältigen Themen des Buches intensiver auseinandersetzen. Die Schülerinnen und Schüler sollen aber auch einfach immer wieder Gelegenheit erhalten, miteinander ihre Leseerfahrungen und Meinungen auszutauschen.

Vorlesen

Die Aufgabe Nummer 3 «Vorlesen» sollen vor allem jene Schülerinnen und Schüler bearbeiten, die gut und gerne vorlesen. Die eingeübten Vorlesepassagen können jeweils am Morgen zur Einstimmung oder während den gemeinsamen Zwischenhalten der Klasse präsentiert werden.

2.3 Nach der Lektüre

Es empfiehlt sich, wenn die Schülerinnen und Schüler nach der Lektüre des Buches Zeit zur Verfügung haben, um evtl. noch weiter an den Zusatzaufgaben zu arbeiten. Vor allem aber sollten sie die Gelegenheit haben, die Ergebnisse einzelner Aufgaben zu präsentieren, zu vergleichen und die Lektüre abschliessend zu reflektieren.

3 Übersicht (fakultative) Zusatzaufgaben

★ eher leicht zu lösende Aufgaben

★★ mittleres Niveau

★★★ anspruchsvollere Aufgaben

■ Gelb markiert sind jene Aufgaben, die sich auf ein spezielles Kapitel beziehen.

Nr.	Niveau	Thema	Wann?	Form	Didaktischer Schwerpunkt
1	★ ★★	Steckbrief der Hausbewohner (mit Lösungsblatt)	ab Kapitel 1, (<i>Samstag: Die Fundnudel</i> , S. 9)	EA / Tandem	• Figuren kennenlernen
2	★★ ★★★	Portrait eines Hausbewohners/ einer Hausbewohnerin	ab Kapitel 1, (<i>Samstag: Die Fundnudel</i> , S. 9)	EA / Tandem	• Imaginationsfähigkeit üben • Charaktereigenschaften der Figuren erkennen
3	★★	Vorlesen	ab Kapitel 1, (<i>Samstag: Die Fundnudel</i> , S. 9)	Tandem	• Üben der Leseflüssigkeit gestaltendes Vorlesen
4	★★ ★★★	Detektivprojekt	ab Kapitel 1, (<i>Samstag: Die Fundnudel</i> , S. 9)	GA	• Informationen suchen, auswählen und strukturieren • kurze mündliche Präsentation in Gruppe erarbeiten und präsentieren
5	★★ ★★★	Wer ist Mister 2000?	ab Kapitel 1, (<i>Samstag: Die Fundnudel</i> , S. 9), fortlaufend	EA / Tandem	• Informationen strukturieren
6	★ ★★	Fragen zum Text (mit Lösungsblatt)	nur Kapitel 2, (<i>Immer noch Samstag: Oskar</i> , S. 29–46)	EA / Tandem	• Text lokal und global verstehen
7	★★ ★★★	Schauplätze (mit Lösungsblatt)	nur Kapitel 2, (<i>Immer noch Samstag: Oskar</i> , S. 29–46)	EA / Tandem	• Imaginationsfähigkeit üben • Text genau lesen
8	★★	Fragen zum Text selber erarbeiten	ab Kapitel 2, (<i>Immer noch Samstag: Oskar</i> , S. 29)	Tandem	• Text lokal und global verstehen • Schlüsselsätze erkennen • adressatenorientiertes Formulieren
9	★★★	Wortbedeutungen	ab Kapitel 2, (<i>Immer noch Samstag: Oskar</i> , S. 29)	EA / Tandem	• Über Sprache und Bedeutungen reflektieren
10	★ ★★ ★★★	Rico und Oskar	ab Kapitel 2, (<i>Immer noch Samstag: Oskar</i> , S. 29)	EA / Tandem	• Charaktereigenschaften der Figuren erkennen • Perspektivenübernahme
11	★★ ★★★	Autor: Andreas Steinhöfel	ab Kapitel 2, (<i>Immer noch Samstag: Oskar</i> , S. 29)	EA	• Sich in längeren Texten zurecht finden • Kernaussagen finden
12	★ ★★	Fragen zum Text (mit Lösungsblatt)	nur Kapitel 5, (<i>Immer noch Montag: Auf dem Dach</i> , S. 73–92)	EA / Tandem	• Text verstehen
13	★ ★★	Fragen zum Text (mit Lösungsblatt)	nur Kapitel 7, (<i>Fast schon Mittwoch: Die Sondersendung</i> , S. 117–134)	EA / Tandem	• Text verstehen
14	★ ★★	Fragen zum Text (mit Lösungsblatt)	nur Kapitel 9, (<i>Immer noch Mittwoch: Tieferschatten</i> , S. 163–180)	EA / Tandem	• Text verstehen
15	★ ★★	Fragen zum Text (mit Lösungsblatt)	nur Kapitel 11, (<i>Immer noch fast schon Donnerstag: Die Flucht</i> , S. 197–212)	EA / Tandem	• Text verstehen
16	★★ ★★★	Buchtrailer*	fortlaufend oder am Schluss der Lektüre	GA	• zentrale Inhalte herausfiltern und kreativ mit anderem Medium umsetzen
17	★ ★★ ★★★	Diskussionsrunde	Schluss der Lektüre	GA	• Perspektivenübernahme • Meinungen vertreten
18	★	Kreuzworträtsel (mit Lösungsblatt)	Schluss der Lektüre	EA	

* Idee und weitere Informationen: <http://www.digitalpro.ch/index.php/projekte/47-buchtrailer> (abgerufen am 26.8.2013).

4 Übersicht Kapitel, Seiten und Hörbuch

Kapitel	Titel	Seiten	Hörbuch
1	<i>Samstag: Die Fundnudel</i>	S. 9–26, 18 Seiten	CD 1, Spur 1 und 2
2	<i>Immer noch Samstag: Oskar</i>	S. 29–46, 18 Seiten	CD 1, Spur 3 und 4
3	<i>Sonntag: Das Ferientagebuch</i>	S. 49–54, 6 Seiten	CD 1, Spur 5
4	<i>Montag: Der Bühl</i>	S. 57–70, 14 Seiten	CD 1, Spur 6 und 7
5	<i>Immer noch Montag: Auf dem Dach</i>	S. 73–92, 20 Seiten	CD 2, Spur 1 und 2
6	<i>Dienstag: Rauf und runter</i>	S. 95–114, 20 Seiten	CD 2, Spur 3, 4 und 5
7	<i>Fast schon Mittwoch: Die Sondersendung</i>	S. 117–134, 18 Seiten	CD 2, Spur 6 und 7
8	<i>Mittwoch: Auf der Suche nach Sophia</i>	S. 137–160, 24 Seiten	CD 3, Spur 1, 2 und 3
9	<i>Immer noch Mittwoch: Tieferschatten</i>	S. 163–180, 18 Seiten	CD 3, Spur 4 und 5
10	<i>Fast schon Donnerstag: Im Hinterhaus</i>	S. 183–194, 12 Seiten	CD 4, Spur 1
11	<i>Immer noch fast schon Donnerstag: Die Flucht</i>	S. 197–212, 16 Seiten	CD 4, Spur 2 und 3
12	<i>Donnerstag: Schöne Aussichten</i>	S. 215–220, 6 Seiten	CD 4, Spur 4

Hinweis: Übersicht für Schülerinnen und Schüler kopieren

5 Wege durchs Buch

Kapitel 1: Gemeinsamer Einstieg

Es empfiehlt sich, dass alle Schülerinnen und Schüler das erste Kapitel kennen und gemeinsam in die Romanhandlung eintauchen. Im ersten Kapitel werden Rico, seine Mutter und die restlichen Hausbewohner vorgestellt. Sie alle sind Bestandteil der weiteren Handlung des Buches. Auch wird der Leser in die Krimi-Handlung um den Kindsentführer Mister 2000 eingeführt. Das Buch ist in Form von Tagbucheinträgen in der Ich-Form geschrieben.

Kapitel	Umfang	Inhalt	Diskussionsfragen
Kapitel 1 <i>Samstag: Die Fundnudel</i>	Seite 9–26 18 Seiten	Rico Doretti lebt zusammen mit seiner Mutter in einem Mehrfamilienhaus an der Dieffe 93 in Berlin. Er bezeichnet sich selbst als "tiefbegabt". Er kann zwar normal denken, aber oft dauert das länger als bei anderen und häufig bringt er auch Sachen durcheinander. Rico findet am ersten Tag der Sommerferien vor seinem Haus eine Nudel und möchte herausfinden, wem sie gehört. Dazu befragt er die Leute, die im gleichen Haus wie er wohnen. Rico stellt so die Hausbewohner, sich selbst und seine Mutter Tanja vor. Ricos Mutter erzählt von Mister 2000. So wird ein Entführer genannt, der seit drei Monaten in Berlin sein Unwesen treibt.	Rico bezeichnet sich selbst als "tiefbegabt". <ul style="list-style-type: none"> • Was heisst tiefbegabt? • Wie geht Rico mit seinen Defiziten um? • Wie könnte Ricos Umfeld reagieren, damit er sich nicht ausgegrenzt fühlt?

		Er hat bisher fünf Kinder entführt, die er alle wieder gegen ein Lösegeld von 2000 Euro freigelassen hat. Ricos Mutter drückt ihre Sorge aus, dass auch Rico entführt werden könnte.	
--	--	--	--

Ab Kapitel 2: Individuelle Lektüre

Nach der gemeinsamen Lektüre des ersten Kapitels können individuelle Leseaufträge erteilt werden. Die Diskussionsfragen zu den einzelnen Kapiteln bieten Anregungen für intensivere Auseinandersetzungen mit im Buch relevanten Themen. Sie können mit der ganzen Klasse (z.B. bei gemeinsamen Zwischenhalten), einzelnen Schülerinnen oder Schülern oder kleineren Schülergruppen diskutiert werden.

Kapitel	Umfang	Inhalt	Diskussionsfragen
Kapitel 2 <i>Immer noch Samstag: Oskar</i>	Seite 29–46 18 Seiten	Rico geht einkaufen und lernt auf dem Heimweg den hochbegabten Oskar kennen. Oskar ist kleiner als Rico, trägt einen Sturzhelm auf dem Kopf, ein knallrotes kleines Flugzeug am Hemd und macht sich anfangs lustig über den tiefbegabten Rico. Es kommt zu einem Streit zwischen den beiden. Oskar entschuldigt sich für seine Arroganz. Rico nimmt die Entschuldigung an und erwähnt, dass sein italienischer Vater gestorben ist, erzählt aber nicht, wie das passiert ist. Wieder zuhause, wundert sich Rico, was Oskar allein in seiner Gegend zu suchen hatte. Später guckt er zusammen mit Frau Dahling die Nachrichten, in denen ein Beitrag über den Entführer, Mister 2000, gesendet wird.	Rico schreibt, dass über Frau Dahling oft das "graue Gefühl" kommt. <ul style="list-style-type: none"> • Was ist mit diesem "grauen Gefühl" gemeint? • Warum bekommt sie dieses Gefühl? • Was könnte sie dagegen tun?
Kapitel 3 <i>Sonntag: Das Ferientagebuch</i>	Seite 49–54 6 Seiten	Rückblende: Rico erzählt, wie er am Vortag von seinem Lehrer, Herrn Wehmeyer, die Aufgabe bekommen hat, über seine Ferien ein Ferientagebuch zu schreiben.	Rico soll Tagebuch schreiben. <ul style="list-style-type: none"> • Schreibt ihr Tagebuch? Warum? Warum nicht?
Kapitel 4 <i>Montag: Der Bühl</i>	Seite 57–70 14 Seiten	Der neue Nachbar, Simon Westbühl, stellt sich den Dorettis vor. Rico ist hin und weg von ihm und möchte ihn mit seiner Mutter verkuppeln. Rico bekommt überraschend Besuch von Oskar.	Oskar trägt ständig einen Helm. <ul style="list-style-type: none"> • Warum macht er das? • Warum trägt er den Helm auch dann, wenn er nicht auf der Strasse ist?
Kapitel 5 <i>Immer noch Montag: Auf dem Dach</i>	Seite 73–92 20 Seiten	Rico führt Oskar in die Wohnung der Runge-Bawetzky's (RBs). Rico soll während derer Ferienabwesenheit deren Pflanzen gießen. Auf dem Dachgarten genießt Rico die spektakuläre Aussicht und erzählt dem ängstlichen Oskar, dass man vom Dachgarten der benachbarten Wohnung des Marrak über ein kleines Häuschen direkt ins einsturzgefährdete und unbewohnte Hinterhaus gelangen kann. Rico möchte da gerne hingehen, Oskar ist aber strikt dagegen.	Oskar trifft auf Fitzke und wehrt sich gegen ihn. Er lässt sich nicht unhöflich behandeln, nur weil er ein Kind ist (S. 75–77). <ul style="list-style-type: none"> • Findet ihr Oskars Reaktion angemessen? • Wurdet ihr auch schon von Erwachsenen unhöflich behandelt? Wie habt ihr reagiert?

		Rico und Oskar verabreden sich für den nächsten Tag und erklären, dass sie jetzt Freunde sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Wie sollten Erwachsene mit Kindern umgehen? Oskar und Rico werden auf dem Dachgarten Freunde. Was zeichnet eine echte Freundschaft aus?
Kapitel 6 <i>Dienstag: Rauf und runter</i>	Seite 95–114 20 Seiten	Oskar taucht zur verabredeten Zeit nicht auf. Ricos Mutter erklärt, dass sie ihren krebskranken Bruder besuchen muss und deshalb noch am gleichen Tag für einige Tage verreisen muss. Nachdem seine Mutter am Nachmittag abgereist und Oskar immer noch nicht aufgetaucht ist, langweilt sich Rico. Er giesst die Pflanzen bei den RBs und begegnet im Treppenhaus Marrak, der einen Wäschesack mit sich trägt und mit dem er einen kurzen Schwatz hält. Später trägt Rico den Müll raus und findet im Container das kleine, rote Flugzeug, das er gestern an Oskars Hemd gesehen hatte.	<p>Rico ist allein zuhause. Marrak findet das gar nicht in Ordnung (S. 111).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist eure Meinung: Ab wann dürfen Kinder alleine zuhause sein? • Wart ihr auch schon einmal alleine zuhause? Wie war das?
Kapitel 7 <i>Fast schon Mittwoch: Die Sondersen- dung</i>	Seite 117– 134 18 Seiten	Es ist Nacht. Rico hat eben im Hinterhaus einen riesigen „Tieferschatten“ gesehen. Dies, obwohl dort niemand wohnt, da das Haus abbruchgefährdet ist. Rico kann nicht schlafen und schreibt deshalb am Computer in sein Tagebuch, um aufzuschreiben, was früher am Abend passiert ist: Rico wollte zu Frau Dahling, um die Abendschau und einen Film zu schauen. Da diese noch nicht zuhause war, besuchte Rico vorher noch kurz den Bühl. Wieder bei Frau Dahling, sahen die beiden in den Nachrichten, dass Mister 2000 schon wieder ein Kind entführt hatte. Anders als bei den anderen Entführungsopfern, hatte sich der Vater diesmal bereits an die Polizei gewandt, ohne vorher das geforderte Lösegeld zu bezahlen. Kurz darauf wurde das Foto des neusten Opfers gezeigt und Rico bleibt fast das Herz stehen: Es ist Oskar! Er wurde am Morgen entführt, als er auf dem Weg zu Rico war. Als im Fernsehen die bisherigen Entführungsopfer gezeigt wurden, entdeckte Rico auf dem Bild der wieder freigelassenen Sophia ein kleines rotes Flugzeug, wie er es bei Oskar gesehen hatte.	<p>Oskar ist entführt worden. Rico weiss, dass er zu ihm unterwegs war, will das aber nicht erzählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum erzählt er nicht alles, was er weiss, Frau Dahling? • Was würdet ihr in seiner Situation machen? <p>Oskars Vater hat zu wenig Geld, um das Lösegeld zu zahlen und wendet sich deshalb an die Polizei.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie findet ihr das, dass er zur Polizei geht? • Was hättet ihr in seiner Situation gemacht? • Wie reagiert nun wohl der Entführer?
Kapitel 8 <i>Mittwoch: Auf der Suche nach Sophia</i>	Seite 137– 160 24 Seiten	Rico will sich am nächsten Tag auf die Suche nach Sophia machen. Er ist davon überzeugt, dass Oskar Mister 2000 überführen wollte. Deshalb hat er Sophia aufgesucht, die ihm das kleine, rote Flugzeug geschenkt hat. Per Zufall begegnet Rico vor der Dieffe dem	<p>Rico ist bei Sophia zuhause.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie ist die Stimmung bei ihr zuhause? • Sophia erzählt Rico mehr als sie der Polizei

		<p>Kiesling, der ihn in seinem Auto mit nach Tempelhof nimmt und ihn bei einer Grundschule absetzt. Dort trifft er zwei Jungen, die Rico zu Sophias Wohnung führen. Rico erfährt von Sophia, dass Oskar sie tatsächlich besucht hat, Ausserdem erzählt sie, dass sie in einem grünen Zimmer eingesperrt war und dass der Entführer gedroht hat, Sophias Goldfisch zu töten, wenn sie etwas über ihn erzählt.</p>	<p>gesagt hat. Warum?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie könnte Sophias Situation verbessert werden? Welche Tipps würdet ihr Sophia geben?
<p>Kapitel 9 <i>Immer noch Mittwoch: Tieferschatten</i></p>	<p>Seite 163–180 18 Seiten</p>	<p>Rico bemerkt, dass Oskar seinen Flieger nicht am Montag auf dem Dachgarten der RBs, sondern erst am Dienstag, also am Tag seiner Entführung, im Hinterhof der Dieffe verloren haben konnte. Er kann seine Entdeckung noch nicht richtig einordnen und möchte darüber mit dem Bühl reden, weshalb er ihn besucht. Während Bühl telefoniert macht Rico eine folgenschwere Entdeckung: Er entdeckt einen Stadtplan, auf dem genau die Orte markiert sind, an denen die Kinder entführt wurden. Zudem belauscht er den Bühl, wie er am Telefon vom jüngsten Entführungsoffer spricht. Für Rico ist klar, dass der Bühl der Entführer sein muss. Er stürmt aus Bühls Wohnung hinauf in die Wohnung der RBs. Dort ruft er den Notruf an und meldet den vermeintlichen Entführer, wird aber nicht ernst genommen. Rico versteckt sich bei den RBs bis es dunkel ist und er im Hinterhaus auf einmal einen ganz deutlichen "Tieferschatten" entdeckt. Plötzlich weiss Rico, was zu tun ist.</p>	<p>Rico ist am Anfang des Kapitels durcheinander und muss mit jemandem reden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit wem redet ihr, wenn ihr durcheinander seid? <p>Rico ruft den Notruf an, doch ihm wird nicht geglaubt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Woran könnte das liegen? • Was hättet ihr anders gemacht?
<p>Kapitel 10 <i>Fast schon Donnerstag: Im Hinterhaus</i></p>	<p>Seite 183–194 12 Seiten</p>	<p>Rico schleicht über den Dachgarten der RBs zu Marraks Terrasse und von dort in dessen Wohnung. Dort sucht und findet er Marraks Schlüssel zum Häuschen auf Marraks Dachgarten, von wo er ins Hinterhaus gelangt. Dort, so ist Rico überzeugt, hat der Bühl durch den Keller seine Entführungsoffer hingeschafft und dort hofft er auch, Oskar zu finden. Trotzdem hat er das nagende Gefühl, irgendetwas übersehen zu haben. Nach einigem Suchen findet er Oskar tatsächlich in einem Zimmer im Hinterhaus.</p>	<p>Rico hat Oskar gefunden und ist deshalb sehr stolz auf sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann warst du stolz auf dich?
<p>Kapitel 11 <i>Immer noch fast schon Donnerstag: Die Flucht</i></p>	<p>Seite 197–212 16 Seiten</p>	<p>Rico und Oskar wollen aus dem Hinterhaus fliehen. Als sie im Treppenhaus darüber diskutieren, ob sie durch Marraks Wohnung oder durch den Keller fliehen wollen, erkennt Rico seinen fatalen Denkfehler: Bühl kann nicht der Entführer sein, da er erst vor einer Woche in die Dieffe gezogen ist. Die Entführungen und Ricos Entdeckung der "Tieferschatten" im Hinterhaus haben aber</p>	<p>Rico vermutet, dass Oskar nicht sicher war, ob sein Papa das Lösegeld überhaupt für ihn bezahlt hätte (S. 204-205).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kommt er auf diesen Verdacht? • Wieso könnte das so

		<p>schon vor ein paar Monaten angefangen. Rico findet heraus, dass Marrak der Entführer sein muss. Oskar erzählt, wie er dem Marrak auf die Schliche gekommen ist, deshalb in der Dieffe aufgetaucht ist und sich entführen liess. Während Oskar erzählt, taucht plötzlich der Marrak auf und eine Verfolgungsjagd beginnt, die erst ein Ende findet, als im vierten Stock der Bühl auftaucht, der sich als Polizist zu erkennen gibt. In diesem Moment trifft Marraks Faust Rico, der umkippt. Gleich darauf wird auch Marrak von etwas getroffen und kippt ebenfalls um. Als Rico wieder zu sich kommt, hält ihn der Bühl in den Armen und Rico erzählt ihm, wie sein Vater ums Leben gekommen ist.</p>	<p>sein?</p> <p>Oskar ist Ricos einziger Freund und Rico ist Oskars einziger Freund. Rico sagt dazu: «Es ist merkwürdig, dass die Leute mit einem nicht so Schlaun praktisch genauso wenig anfangen können wie mit einem nicht so Dummen.»</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was meint ihr, warum ist das wohl so?
<p>Kapitel 12 <i>Donnerstag: Schöne Aussichten</i></p>	<p>Seite 215– 220 6 Seiten</p>	<p>Rico liegt im Krankenhaus, wo ihn seine Mutter besucht. In der Zwischenzeit hat sich alles aufgeklärt: Simon Westbühl ist Polizist und war mit den Entführungsfällen betraut. In der letzten Nacht hat Fitzke den Marrak gestoppt, indem er ihn mit einem Stein getroffen hat. Da Ricos Mutter von ihrem in der Zwischenzeit verstorbenen Bruder eine Menge Geld geerbt hat, ziehen die beiden bald in die grössere Wohnung mit der Dachterrasse, die bisher der Entführer Marrak bewohnt hatte.</p>	<p>Fitzke bewahrt in seiner Wohnung hunderte Steine auf. Rico vermutet, dass er ein Geheimnis hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wieso hat er so viele Steine in seiner Wohnung? Was könnte sein Geheimnis sein?